

Praktikerkurs

EU-Sanktionen gegen Russland



Anlass
Systematik
Rechtsgrundlagen
Compliance im Unternehmen
Rechtsschutz

17. Februar 2023

Unsere Referenten



Professor Dr. Martin Selmayr

Wissenschaftlicher Direktor
des Centrums für Europarecht

Leiter der Vertretung
der Europäischen Kommission in Österreich

2018/2019 Generalsekretär der
Europäischen Kommission

2014-2018 Kabinettschef von Jean-Claude
Juncker, Präsident der Europäischen
Kommission

2010-2014 Kabinettschef von Viviane Reding,
Vizepräsidentin der Europäischen
Kommission, zuständig für Justiz,
Grundrechte und Bürgerschaft



Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Georg Kamann

Direktor des Centrums für Europarecht

Rechtsanwalt und Partner
bei WilmerHale in Frankfurt am Main



Rechtsanwalt Dr. Yves Bock, LL.M. eur.

Mitglied des Centrums für Europarecht

General Counsel Operating Company
Smart Infrastructure Siemens AG

Programm des Kurses

9:00 Uhr	Einführung in das Programm und Vorstellung der Referenten
9:15 - 11:15 Uhr	Anlass, Systematik und Rechts- grundlagen der EU-Sanktionen gegen Russland (Prof. Dr. Martin Selmayr)
11:15 - 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 - 13:00 Uhr	Rechtliche Risiken und richtiges Compliance-Management im Russland- Geschäft (Dr. Yves Bock, LL.M.)
13:15 - 14:15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen mit den Referenten
14:30 - 16:00 Uhr	Rechtsschutzfragen bei EU- Russlandsanktionen anhand der aktuellen Rechtsprechung des EuGH (Prof. Dr. Hans-Georg Kamann)
16:00 - 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 - 16:45 Uhr	US-Sanktionen: Überblick (Dr. Yves Bock, LL.M.)
16:45 - 17:15 Uhr	Zur weiteren Entwicklung der EU- Sanktionen: Fragen der Teilnehmer und Antworten der Referenten
17:15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Veranstaltungsort	Universität Passau, SR 029 (WIWI)
Datum	Freitag, den 17. Februar 2023
Registrierung	cep.uni-passau.de/anmeldung-17-2-2023



Zum Inhalt

Seit der völkerrechtswidrigen Annexion der ukrainischen Krim durch Russland im Jahr 2014 hat die Europäische Union Sanktionen gegen russische Einzelpersonen, Organisationen und Unternehmen sowie Einfuhr- und Ausfuhrverbote gegen Russland verhängt. Nach der unprovokierten und durch nichts zu rechtfertigenden Invasion der Ukraine ab dem 24. Februar 2022 hat die Europäische Union diese Sanktionen in bisher neun Sanktionspaketen massiv verschärft und deutlich erweitert. Für die Wirtschaftsbeziehungen mit Russland und für die im Russland-Geschäft tätigen europäischen Unternehmen bedeutet dies eine wahre „Zeitenwende“. Geschäfts- und Finanzbeziehungen mit Russland und russischen Unternehmen sind heute nach den einschlägigen EU-Sanktionsregeln oft entweder verboten oder müssen jedenfalls erheblich eingeschränkt werden, wenn europäische Unternehmen weitreichende ordnungs- oder strafrechtliche Folgen sowie den damit verbundenen Reputationsschaden vermeiden wollen. Im Russland-Geschäft ist daher jetzt die genaue und tagesaktuelle Kenntnis der EU-Sanktionsregelungen unabdingbar.

Der Praktikerkurs, der vom Centrum für Europarecht an der Universität Passau konzipiert und veranstaltet wird, richtet sich an Unternehmer, Wirtschaftsvertreter, Berater und sonstige Interessierte, die direkt oder indirekt im Russland-Geschäft tätig sind. In einem eintägigen Lehrgang führen erfahrene Europarechtsexperten in die Systematik und Rechtsgrundlagen der EU-Sanktionen gegen Russland ein und geben praktische Hilfestellung bei Auslegungs- und Compliance-Fragen anhand der aktuellen Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union und der Praxis der EU-Institutionen. Was ist vom Bereitstellungsverbot erfasst? Was ist unter Kontrolle über ein Unternehmen zu verstehen? Wie verhalten sich die EU-Sanktionen zu bestehenden Verträgen? Welche Rechtsfolgen haben europäische Unternehmen zu erwarten, wenn sie gegen EU-Sanktionen verstoßen oder diese umgehen? Wie haften europäische Unternehmen, die sich an die EU-Sanktionen halten, gegenüber ihren Vertragspartnern in Russland? Was muss bei der unternehmensinternen Compliance neuerdings zusätzlich beachtet werden? Wie funktioniert ein Sanktionslistenscreening und wie kommt man an einen Nullbescheid? Diese und andere Fragen werden die Europarechtsexperten des Centrums für Europarecht an der Universität Passau beantworten.

Die Referenten kennen das EU-Sanktionsrecht sehr genau aus ihrer langjährigen beruflichen Tätigkeit für EU-Institutionen, Anwaltskanzleien und Unternehmen. Im Praktikerkurs vertreten sie allerdings ausschließlich ihre persönliche Auffassung und stehen den Teilnehmern für eine offene Diskussion aller relevanten Fragen zur Verfügung.

Das Centrum für Europarecht

Das Centrum für Europarecht an der Universität Passau (CEP) führt seit mehr als 20 Jahren bei aktuellen europarechtlichen Fragestellungen Wissenschaft und Praxis an der Universität Passau zusammen, ob es um Wettbewerbs- und Vergabefragen, Europäisches Digitalisierungs- und Datenschutzrecht, das EU-Nachhaltigkeitsrecht, die Funktionsweise der Wirtschafts-, Währungs- und Bankenunion oder die institutionelle Weiterentwicklung der Europäischen Union geht. Mitglieder des von Professor Dr. Michael Schweitzer gegründeten und gemeinnützig tätigen CEP sind Wissenschaftler und Praktiker, die nach ihrer juristischen Ausbildung an der Universität Passau heute in führenden Positionen in EU-Institutionen, nationalen Ministerien, europaweit tätigen Unternehmen, in der Rechtsanwaltschaft, als Staatsanwälte oder in der Landesverwaltung mit Fragen des Europarechts befasst sind. Das CEP organisiert regelmässig Vortragsveranstaltungen, wissenschaftliche Seminare und Praktikerkurse an der Universität Passau.



Organisatorisches

Teilnahme

EUR 490,- | Teilnahmegebühr

In der Teilnahmegebühr ist ein gemeinsames Mittagessen mit den Referenten enthalten. Zu den Teilnahmebedingungen, siehe Anmeldungsseite.

Die Teilnehmer des Praktikerkurses erhalten ein Teilnahmezertifikat des Centrums für Europarecht an der Universität Passau.

Veranstaltungsort

Der Praktikerkurs findet statt an der Universität Passau im Seminarraum 029 des WIWI-Gebäudes (Wirtschaftswissenschaften), Innstr. 27, 94032 Passau.

Für Rückfragen

Marissa Pohlman



marissa.pohlman@cep-passau.eu



Anton Peneff



anton.peneff@cep-passau.eu



Centrum für Europarecht



cep.uni-passau.de



+49 851 509 4395
+49 851 201 509 71



Leopoldstr. 4 (Raum 015)
94032 Passau

Centrum für Europarecht
Centre de Droit Européen
Centro de Derecho Europeo
Centre for European Law
an der Universität Passau